



Projets

Into the Wild - Rainy Days **10 et 11.12.2016**

Texte : PHILHARMONIE LUXEMBOURG | Photos : Viviane HEINEN • Paul SCHOLER

10.12.2016 16 :00 (Samstag / Samedi)

11.12.2016 16 :00 (Sonntag / Dimanche)

Centre Culturel de Rencontre Abbaye de Neumünster

École de Musique de l'UGDA
Daniel Ott, composition
Enrico Stolzenburg, dramaturgie



Daniel Ott / Enrico Stolzenburg : The Bock, Festung Europa. Ein Panorama (création, commande Philharmonie Luxembourg)

Vêtements d'extérieur recommandés, le spectacle se déroulera dans la cour. /
Bitte dem Wetter angemessene Kleidung tragen, die Aufführung findet im Außenbereich statt.
Durée / Dauer ~30 / Entrée libre / Freier Eintritt

Dans le cadre de «into the wild» – rainy days 2016

Production Philharmonie Luxembourg

Coproduction Centre Culturel de Rencontre Abbaye de Neumünster et l'École de Musique de l'UGDA – Union Grand-Duc Adolphe

En coopération avec la Ville de Luxembourg – Service des Parcs, Luxembourg City Tourist Office

www.rainydays.lu

Die Festung Luxemburg war bis zur Schleifung 1867 das «Gibraltar des Nordens». Daniel Ott, Enrico Stolzenburg und Hunderte junger MusikerInnen der UDGA verwandeln im Festival rainy days den Bockfelsen in ein klingendes Panorama, in ein Symbol dieses mächtigen Europas, an dessen Küste aktuell Hunderttausende stranden, Zuflucht suchen oder auf dem Weg dorthin sterben. Das Publikum steht im Hof der Abtei Neumünster, Blasorchesterklang hüllt den Bockfelsen ein, die Petrusse wird zum Meer, es entwickelt sich ein tosendes Klangkontinuum voller kleiner Bewegungen und Klangaktionen aus den Kasematten, von ganz oben, aus den Gärten, vom Fluss her. Zahlreiche Schlagzeuger bringen die Materialien vor Ort zum Klingen, Lautsprecher öffnen einen Assoziationsraum von Demonstrationen in Deutschland, Griechenland, Ceuta und Melilla über Polizeisirenen, Muezzinrufe und Wassergeräusche bis hin zum Artikel 14 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte in Morsecode : «Jeder hat das Recht, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen». Was ist Europa heute ? Eine «Insel der Seligen» oder ein Rettungsboot ?

